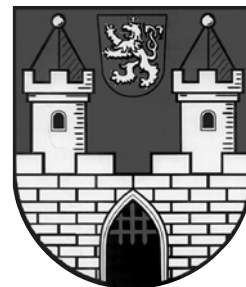


DREBKAUER AMTSBLATT



Amtsblatt für die Stadt Drebkau

mit den Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain,
Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch

Jahrgang 16

Samstag, den 01. April 2017

Nummer 07/2017

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau

- Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die einzelne Neuwahl des Ortsbeirates des Ortsteiles Casel am 07. Mai 2017 Seite 2
- Zjawne wózjawjenje wó pšawje na póglednjenje do zapisa wuzwólwarjow a wuželenju wuzwólwańskich łopjenow za jadnotliwe nowowuzwólowanie wejsneje pširady wejsnego žěla Kóžle dnja 07. maja 2017 Seite 3
- Satzung für die Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung und Erhebung von Elternbeiträgen und Essengeld in den kommunalen Kindertagesstätten und den Tagespflegestellen der Stadt Drebkau Seite 6
- Einladung zur 25. ordentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau am 11.04.2017 Seite 12

Bekanntmachung der Stadt Drebkau für den Ortsteil Greifenhain

- Einladung zur 13. ordentlichen Sitzung des Ortsbeirates Greifenhain am 19.04.2017 Seite 12

Bekanntmachung der Stadt Drebkau für den Ortsteil Jehserig

- Einladung zur 12. ordentlichen Sitzung des Ortsbeirates Jehserig am 20.04.2017 Seite 13

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau

- Erreichbarkeit der Ortsvorsteher/innen Seite 14
- Zeit für Veränderung – Zeit für Ihr neues Haus in Leuthen Seite 14

IMPRESSUM

Das Drebkauer Amtsblatt erscheint 14-täglich, jeweils in den ungeraden Wochen und wird kostenlos an alle Haushalte in der Stadt Drebkau mit ihren Ortsteilen Casel, Domsdorf, Drebkau, Greifenhain, Jehserig, Kausche, Laubst, Leuthen, Schorbus und Siewisch verteilt.

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau Dietmar Horke

Verantwortlich: Der Bürgermeister der Stadt Drebkau Dietmar Horke, Spremberger Straße 61, 03116 Drebkau, Telefon: (03 56 02) 5 62 - 0

Druck und Verlag: DRUCK+SATZ Offsetdruck, Gewerbestraße 17, 01983 Großbräschen, Telefon (035753) 17703
Betriebsleiter: Klaus-Dieter Pernack, E-Mail: perneck@drucksatz.com

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere aus Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Drebkauer Amtsblatt zum Abo-Preis in Höhe von 2,50 € (inklusive Mehrwertsteuer) oder per PDF zu einem Preis von je 1,00 € über den Verlag bezogen werden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau

Stadt Drebkau
- Der Bürgermeister -

Öffentliche Bekanntmachung

über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die einzelne Neuwahl des Ortsbeirates des Ortsteiles Casel am 07. Mai 2017

1. Wahlberechtigte Personen, die in das Wählerverzeichnis für die einzelne Neuwahl des Ortsbeirates des Ortsteiles Casel eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 13. April 2017 eine Wahlbenachrichtigung. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Das Wählerverzeichnis für die einzelne Neuwahl des Ortsbeirates des Ortsteiles Casel

liegt in der Zeit vom 18. April 2017 bis 20. April 2017

bei der Stadt Drebkau Spremberger Straße 61
Einwohnermeldeamt Zimmer 32, 03116 Drebkau

während der allgemeinen Öffnungszeiten:

Dienstag 18. April 2017 von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.30 Uhr - 17.00 Uhr

Donnerstag 20. April 2017 von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.30 Uhr - 17.00 Uhr

zur Einsicht aus.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Jede Bürgerin/jeder Bürger hat nach Maßgabe des § 23 Abs. 3 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) das Recht, innerhalb des oben genannten Zeitraumes die Richtigkeit ihrer/seiner im Wählerverzeichnis eingetragenen personenbezogenen Daten zu überprüfen sowie das Wählerverzeichnis einzusehen, sofern sie/er ein berechtigtes Interesse geltend machen kann.

3. a) Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Nach § 10 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlG und § 14 Abs. 2 Satz 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) wird eine wahlberechtigte Person, deren Hauptwohnung außerhalb des Wahlgebietes liegt, am Ort der Nebenwohnung in das Wählerverzeichnis eingetragen, wenn sie hier einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat.

Eine wahlberechtigte Person, die ohne eine Wohnung in zuhaben sich im Wahlgebiet sonst gewöhnlich aufhält, wird nach § 14 Abs. 4 BbgKWahlV auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Ein wahlberechtigter Unionsbürger, der nicht der Meldepflicht unterliegt, wird nach § 14 Abs. 5 BbgKWahlV auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis sind schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift bis spätestens

21. April 2017 zu stellen. Der Antrag muss Familienname, Vornamen, Tag der Geburt und die genaue Anschrift der wahlberechtigten Person enthalten.

In den Fällen des § 10 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlG und § 14 Abs. 2 Satz 2 BbgKWahlV hat die betreffende Person in ihrem Antrag nach dem Muster der Anlage 1 a gemäß § 93 BbgKWahlV der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft zu machen, dass sie am Ort der Nebenwohnung einen ständigen Wohnsitz im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches hat.

In den Fällen des § 14 Abs. 4 BbgKWahlV hat die betreffende Person in ihrem Antrag nach dem Muster der Anlage 1 b gemäß § 93 BbgKWahlV der Wahlbehörde gegenüber in geeigneter Weise glaubhaft zu machen, dass sie sich im Wahlgebiet gewöhnlich aufhält.

b) Einspruch gegen das Wählerverzeichnis und Beschwerde

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen. Der Einspruch ist bis zum 21. April 2017 schriftlich oder als Erklärung zur Niederschrift, persönlich oder durch einen Bevollmächtigten, bei der Wahlbehörde einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Einspruchsführer die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

Die Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis sind bei der Wahlbehörde

bei der Stadt Drebkau Spremberger Straße 61
Einwohnermeldeamt Zimmer 32, 03116 Drebkau

in der Zeit von

Montag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Dienstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr

zu stellen.

4. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

a) eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person;

b) eine wahlberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, wenn

- sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV oder die Einspruchsfrist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV versäumt hat,

- ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 15 Abs. 1 Satz 1 BbgKWahlV oder die Einspruchsfrist nach § 20 Abs. 1 Satz 2 BbgKWahlV oder
- ihr Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Wahlbehörde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Wahlscheine können in der Zeit vom 18. April bis 5. Mai 2017, **während der allgemeinen Öffnungszeiten**, schriftlich oder mündlich bei der Wahlbehörde

**bei der Stadt Drebkau Spremberger Straße 61
Einwohnermeldeamt Zimmer 32, 03116 Drebkau**

beantragt werden. Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, oder sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form als gewahrt, wenn der Antrag auch den Tag der Geburt der antragstellenden Person enthält. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Eine behinderte Person kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer Person ihres Vertrauens bedienen.

In den Fällen des vorstehenden Buchstabens b können Wahlscheine noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr beantragt werden. Gleiches gilt, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung das Wahllokal nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Inhaber von Wahlscheinen können im Wahllokal des Wahlbezirks oder durch Briefwahl wählen.

5. Briefwahl

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, ob die wahlberechtigte Person in dem Wahllokal des Wahlbezirks oder durch Briefwahl wählen will, so erhält sie mit dem Wahlschein zugleich folgende Briefwahlunterlagen:

- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt zur Briefwahl.

Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen dürfen an die wahlberechtigte Person persönlich oder an eine bevollmächtigte Person ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird.

Bei der Briefwahl hat die wählende Person den Wahlbrief so rechtzeitig zu übersenden, dass dieser spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle eingeht.

Der Wahlbrief muss folgendes in einem verschlossenen Wahlbriefumschlag enthalten:

- a) den Wahlschein,
- b) den Stimmzettel in einem besonderen verschlossenen Umschlag.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Verlorene Wahlscheine und Stimmzettel werden nicht ersetzt.

Nähere Hinweise darüber, wie die Wählerin/der Wähler die Briefwahl auszuüben hat, sind im Merkblatt zur Briefwahl enthalten.

Drebkau. 01.04.2017



Dietmar Horke
Bürgermeister

Město Drjowk
- šoŭta -

Zjawne wózjawjenje

**wó pšawje na póglědnjenje do zapisa wuzwólwarjow a wužělenju
wuzwólowańskich łopjenow za jednotliwe nowowuzwólowanje
wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle
dnja 07. maja 2017**

1. Do wuzwólwanja wopšawnjone wósoby, kenž su do zapisa wuzwólwarjow za jednotliwe nowowuzwólowanje wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle zapisane, dostanu **nanejpóźdžej až k 13. apryloju 2017** wuzwólowańsku powěžeńku. Wuzwólowaš móžo jano, chtož jo do zapisa wuzwólwarjow zapisany abo kenž ma wuzwólowańske łopjeno.
2. Do zapisa wuzwólwarjow za jednotliwe nowowuzwólowanje wejsneje pširady wejsnego žěla Kózle móžo kuždy póglědaš

w casu wót 18. apryla 2017 do 20. apryla 2017

**pla Města Drjowk, Grodkojska droga 61
bergarski pšizjawjeński amt špa 32, 03116 Drjowk**

w powšykných wótwórjeńskich casach

**wałtoru 18. apryla wót zeger 9.00 až do 12.00 a wót 13.30 až do 17.00 góžin
stwórtk 20. apryla wót zeger 9.00 až do 12.00 a wót 13.30 až do 17.00 góžin**

Zapis wuzwólwarjow se wježo w awtomatizěrowanej formje. Póglědanie jo z wuwidnjakom móžne.

Kužda bergarka / Kuždy bergar ma pó § 23 wótstawk 3 Bramborskeje komunalneje wólbneje kazni (BbgKWahlG) pšawo, w górzeje pomjenjonem casu pšawosć swóych do wuzwólowskego zapisa zapisanych wósobinskih datow pšekontrolěrowaś a do wuzwólowskego zapisa póglědaś, tak daloko ako wóna / wón móžo za to wopšawnjony zajm dopokazaś.

3. a) Póžedanja na zapisanje do wuzwólowskego zapisa

Pó § 10 wótstawk 1 sada 3 BbgKWahlG a § 14 wótstawk 2 Bramborskego komunalnego wólbneho póstajenja (BbgKWahlV) se zapišo za wuzwólowanje wopšawnjona wósoba, kótarejež głowne bydlenje zwenka wólbneho teritorija laży, na městnje pódlarskego bydlenja do zapisa wuzwólwarjow, gaž ma how swójo stawne bydleńske sedło w zmysle Bergarskich kazniskich knižkow.

Do wuzwólowanja wopšawnjona wósoba, kenž teke bžeze bydlenja powšyknje w wólbnem wobcerku pšebywa, se pó § 14 wótstawk 4 BbgKWahlV na póžedanje do zapisa wuzwólwarjow zapišo.

Do wuzwólowanja wopšawnjony bergar Europejskeje unije, kenž njejo winowaty se pšizjawiš, se zapišo pó § 14 wótstawk 5 BbgKWahlV na póžedanje do zapisa wuzwólwarjow.

Póžedanja na zapisanje do zapisa wuzwólwarjow maju se stajiš pisnje abo ako wuzjawjenje k zapisanju nanejpozdžej až do 21. apryla 2017. W póžedanju muse stojaš swójbne mě, pšedmjenja, žerń naroženja a dokradna adresa do wuzwólowanja wopšawnjoneje wósoby.

W padach § 10 wótstawk 1 sada 2 BbgKWahlG a § 14 wótstawk 2 sada 2 BbgKWahlV ma pótrejona wósoba w swójom póžedanju pó mustrije pšitogi 1a wótpowědujucy § 93 BbgKWahlV napšešiwu wólbnemu zastojnstwoju pšeznanjacy wobkšušiš, až ma na městnje pódlarskego bydlenja swójo stawne bydleńske sedło w zmysle Bergarskich kazniskich knižkow.

W padach § 14 wótstawk 4 BbgKWahlV ma pótrejona wósoba w swójom póžedanju pó mustrije pšitogi 1b wótpowědujucy § 93 BbgKWahlV napšešiwu wólbnemu zastojnstwoju pšeznanjacy wobkšušiš, až pšebywa powšyknje we wólbnem teritoriju.

b) Spšešiwjenje pšešiwu wuzwólowskemu zapisoju a wobšěžkanje

Čtož ma zapis wuzwólwarjow za njepšawy abo njedopołny móžo spšešiwjenje pšešiwu zapisoju wuzwólwarjow zapódaš. Spšešiwjenje ma se zapódaš až do 21. apryla 2017 pisnje abo ako wuzjawjenje k zapisanju, wósobinski abo pšez połnomócnjonego pla wólbneho zastojnstwa. Gaž twaržone fakty njejsu ned pšeznanjece, ma spšešiwjař trěbne dopokaze sobu zapódaš.

Póžedanja na zapisanje do zapisa wuzwólwarjow abo spšešiwjenja pšešiwu zapisoju wuzwólwarjow maju se zapódaš pla wólbneho zastojnstwa

**pla Města Drjowk, Grodkojska droga 61
bergarski pšizjawjeński amt špa 32, 03116 Drjowk**

w casu

pónježeze wót zeger 9.00 – 12.00

wałtoru wót zeger 9.00 až do 12.00 a wót 13.30 až do 17.00 góžin

stwórtk wót zeger 9.00 až do 12.00 a wót 13.30 až do 17.00 góžin

4. Wuzwólowańske łopjeno dostanjo na póžedanje

- a) do zapisa wuzwólwarjow zapisana do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba;
- b) do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba, kenž njejo do zapisa wuzwólwarjow zapisana, gaž
 - dopokazujo, aź jo bžez swójskeje winy zakomužiła cas zapisanja pó §15 wótstawk 1 sada 1 BbgKWahlV abo cas spšešiwjenja § 20 wótstawk 1 sada 2 BbgKWahlV
 - jeje pšawo na wobželenje pši wuzwólwanju nastało jo akle pó casu stajanja póžedanja pó § 15 wótstawk 1 sada 1 BbgKWahlV abo pó casu pšešiwjenja pó § 20 wótstawk 1 sada 2 BbgKWahlV abo gaž
 - jo se jeje wólbne pšawo zwěšćilo w spšešiwjeńskem póstupowanju a zwěšćenje jo akle po zakóńćenju zapisa wuzwólwarjow wólbnemu zastojnstwoju k wěšći dojšło.

Wólbne łopjena mógu se póžedaš w casu wót 18. apryla aź do 05. maja 2017, w powšykných wótwórjeńskich casach, pisnje abo wustnje pla wólbneho zastojnstwa

**pla Města Drjowk, Grodkojska droga 61
bergarski pšizjawjeński amt špa 32, 03116 Drjowk**

Ako pisna forma teke plaši telegram, dalokopis, telefaks, e-mail abo howacej se dokumentěrujuce pósrědnjenje w elektroniskej formje, gaž stoj w póžedanju teke žeń naroženja póžedajućeje wósoby. Telefoniske póžedanje njejo dowólone. Zbrašona wósoba móžo pši stajanju póžedanja teke pomoc wósoby swójeje dowěry wużywaš

W padach pšedstojećego pismika b mógu se wuzwólowańske łopjena hyšći aź do wólbneho dnja, zeger 15.00 góžin póžedaš. Samske teke plaši, gaž pši dopokazanem njezjapkem schórjenju wuzwólujucy zewšym do wólbneho lokala pšiš njamóžo abo jano pód njepšišpiwajobnymi šěžkosćami tam dojš móžo.

Chtož stajijo póžedanje za drugu wósobu, musy z pšedpóženim pisnego połnomócnjenja dopokazaš, aź jo k tomu wopšawnjony.

Wuzwólowańske łopjeno mějuće mógu w wólbnem lokalu abo z listowym wuzwólowanim wuzwólowaš.

5. Listowe wuzwólowanje

Njewuchada-lic z póžedanja za wuzwólowańskim łopjenom, lěc co do wuzwólwanja wopšawnjona wósoba wuzwólowaš we wólbnem lokalu wólbneho wobcerka abo z listowym wuzwólowanim, dostanjo z wuzwólowańskim łopjenom rownocasnje slědujuće pódložki listowego wuzwólwanja:

- amtski głosowański lisćik
- amtsku wobalku za głosowański lisćik
- amtsku wuzwólowańsku listowu wobalku
- zaspomnjeńku za listowe wuzwólowanje

Wuzwólowańske łopjeno a pódložki listowego wuzwólwanja směju se jano do wuzwólwanja wopšawnjonej wósobje wósobinski abo połnomocnjonej wósobje wudaš, gaž se wopšawnjenje za pšiwzeše pódložkow z pokazanim pisnego połnomócnjenja dopokazujo.

Pši listowem wuzwólowanju ma wuzwóljuca wósoba wuzwólowański list tak scasom wótpóstaś, až nanej pózdžej na wólbne dnju až do 18.00 góžin na tom na wuzwólowańskej listowej wobalce pódanem městnje dožžo.

We wuzwólowańskem lisće musytej byś w zacynjonej wuzwólowańskej listowej wobalce:

- a) wuzwólowańske łopjeno
- b) głosowański lisćik we wósebnej zacynjonej wobalce.

Wólbny list móžo se teke pši tom na wuzwólowańskej listowej wobalce pódanem městnje wótedaś.

Zgubjone wuzwólowańske łopjena a głosowańske lisćiki se njenarownaju.

Bliše informacije, kak ma wuzwólowarka / wuzwólować wugbaś listowe wuzwólowanje, su pódané w zaspomnjeńce k listowemu wuzwólowanju.

Drjowk, 01.04.2017

Dietmar Horke

šoŕta



Satzung

für die Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung und Erhebung von Elternbeiträgen und Essengeld in den kommunalen Kindertagesstätten und den Tagespflegestellen der Stadt Drebkau

Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Absatz 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S. 286) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32], i.V.m.

- § 90 des Sozialgesetzbuches (SGB) Achtes Buch (VIII)- Kinder- und Jugendhilfe - (SGB VIII) in der Fassung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetz vom 11. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2226)
- § 17 des Zweiten Gesetzes zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches-Kinder- und Jugendhilfe- Kindertagesstättengesetz (KitaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004 (GVBl. I S. 384), zuletzt geändert durch das Sechste Gesetz zur Änderung des Kindertagesstättengesetz vom 27. Juli 2015 (GVBl. I Nr. 21),
- § 4 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr. 32]), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau in ihrer Sitzung am 14.02.2017 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Inanspruchnahme von Angeboten für Kinderbetreuungsleistungen in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Drebkau und für die Tagespflegestellen. Für die Inanspruchnahme eines Betreuungsplatzes werden Elternbeiträge und ein Zuschuss zur Versorgung mit einem Mittagessen (Essengeld) als Gebühr nach dieser Satzung erhoben.

§ 2 Allgemeines

- (1) Aufnahme in Kindertagesbetreuung finden Kinder der Stadt Drebkau, die einen Rechtsanspruch nach dem Kindertagesstättengesetz haben. Soweit freie Betreuungsplätze zur Verfügung stehen, können Kinder auch aus anderen Gemeinden aufgenommen werden.
- (2) Elternbeiträge sind nach den Einkünften der Personensorgeberechtigten, der Zahl ihrer unterhaltsberechtigten Kinder, der zugehörigen Altersgruppe und dem vereinbarten Betreuungsumfang gestaffelt.
- (3) Staffelung der Altersgruppen:
 - Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr (Krippenkinder)
 - Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung (Kindergartenkinder)
 - Kinder in der Grundschule (Hortkinder)
- (4) Die Elternbeiträge beziehen sich auf alle mit der Bildung, Erziehung, Betreuung und Versorgung (für den Krippen- und Kindergartenbereich einschließlich Getränke, Frühstück und Vesper, für den Hortbereich ohne Frühstück und Vesper) des Kindes verbundenen Leistungen.
- (5) Ein Zuschuss zur Mittagsverpflegung ist gemäß § 17 Absatz 1 KitaG von den Personensorgeberechtigten bei Inanspruchnahme zu entrichten. Dieser ist nicht mit dem Elternbeitrag abgedeckt.

§ 3 Betreuungsplatzanmeldung

Der Bedarf eines Kinderbetreuungsplatzes in der Stadt Drebkau oder eines Betreuungsplatzes in einer anderen Gemeinde soll von den Personensorgeberechtigten 6 Monate vor dem gewünschten Aufnahmetermin schriftlich angemeldet werden.

§ 4 Aufnahme von Kindern

- (1) Voraussetzung für die Aufnahme eines Kindes in eine Kindertagesstätte ist der Abschluss eines Betreuungsvertrages.
- (2) Bei der Betreuung durch eine Kindertagespflegeperson werden zwischen den Personensorgeberechtigten, der Kindertagespflegeperson und dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe bzw. deren Beauftragten die erforderlichen schriftlichen Verträge über die Betreuung des Kindes abgeschlossen.

§ 5 Betreuungszeiten

Folgende Betreuungszeiten stehen nach Prüfung des Rechtsanspruches zur Auswahl:

für Kinder bis zum Beginn des Grundschulbesuches

- bis 4 Stunden täglich oder 20 Stunden wöchentlich
- bis 6 Stunden täglich oder 30 Stunden wöchentlich
- bis 7 Stunden täglich oder 35 Stunden wöchentlich
- bis 8 Stunden täglich oder 40 Stunden wöchentlich
- bis 9 Stunden täglich oder 45 Stunden wöchentlich
- bis 10 Stunden täglich oder 50 Stunden wöchentlich

für Grundschulkinder

- bis 2 Stunden täglich oder 10 Stunden wöchentlich
- bis 4 Stunden täglich oder 20 Stunden wöchentlich
- bis 5 Stunden täglich oder 25 Stunden wöchentlich
- bis 6 Stunden täglich oder 30 Stunden wöchentlich

- (2) Der vereinbarte Betreuungsbedarf kann für alle Altersgruppen nur in Abstimmung mit der Kitaleitung täglich variabel genutzt werden. Innerhalb einer Woche darf die tatsächliche Inanspruchnahme der vereinbarten Betreuungszeit nicht überschritten werden.

§ 6 Schließzeiten

- (1) Die Kindertagesstätten sind an den sogenannten Brückentagen sowie zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Diese Tage werden jeweils im Dezember des Vorjahres bekannt gegeben.
- (2) An bis zu zwei Tagen im Jahr können die Kindertagesstätten zum Zwecke von Teamfortbildungen geschlossen werden. Die Personensorgeberechtigten werden durch die jeweilige Betreuungseinrichtung rechtzeitig, aber mindestens 4 Monate im Voraus, über den Zeitpunkt der Teamfortbildungen informiert.

§ 7 Beendigung des Betreuungsverhältnisses, Kündigung

- (1) Die Kündigung des Betreuungsvertrages bedarf der Schriftform.
- (2) Der Betreuungsvertrag für die Kinder im Grundschulalter (Hortbetreuung) endet, sofern er nicht nach dieser Satzung gekündigt wird, mit der Versetzung in die fünfte Schuljahrgangsstufe. Bestehen die Voraussetzungen für einen erweiterten Rechtsanspruch auch in der fünften und sechsten Schuljahrgangsstufe, so haben die Personensorgeberechtigten hierfür rechtzeitig eine neue Rechtsanspruchsprüfung zu beantragen.
- (3) Die Personensorgeberechtigten und die Stadt Drebkau können den Betreuungsvertrag mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende kündigen.
- (4) Sind die Personensorgeberechtigten trotz Mahnung ihrer Zahlungsverpflichtung innerhalb von drei Monaten nach Fälligkeit nicht nachgekommen oder wurden die im Betreu-

ungsvertrag enthaltenen Regelungen wiederholt nicht beachtet, kann der Betreuungsvertrag durch den Träger mit sofortiger Wirkung gekündigt werden.

§ 8 Beitragspflicht

- (1) Beitragspflichtig sind die Personensorgeberechtigten, auf deren Antrag das Kind eine Kindertagesstätte/Tagespflege in Anspruch nimmt.
- (2) Personensorgeberechtigt ist, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches die Personensorge zusteht.
- (3) Erfolgt die Aufnahme des Kindes vor dem 15. des Monats, wird der volle Beitrag erhoben, erfolgt die Aufnahme ab dem 15. des Monats, wird der halbe Beitrag erhoben. Gleiches gilt für die Änderung der Betreuungszeit.
- (4) Für neu aufzunehmende Kinder wird eine Eingewöhnungszeit von bis zu 2 Wochen und bis zu 4 Stunden täglich angeboten. Die Eingewöhnungszeit ist kostenfrei. Die Eingewöhnungszeit wird nicht für den Hort gewährt.
- (5) Der Elternbeitrag ist monatlich zum 5., für den laufenden Monat fällig. Der Dezember ist zum Ausgleich von Ausfallzeiten gebührenfrei.
- (6) Der Beitrag für Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres wird einschließlich des Monats berechnet, in dem das Kind das 3. Lebensjahr vollendet. Ab dem 1. des Folgemonats erfolgt die Berechnung in Höhe des Beitrages für Kinder ab dem vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn des Grundschulbesuches.
- (7) Wechseln die Kinder vor dem 15. des Monats in die Grundschule ist der Beitrag für Hortkinder zu entrichten. Erfolgt der Wechsel nach dem 15. des Monats wird der Beitrag für Kinder von 3 Jahren bis zum Beginn des Grundschulbesuches erhoben.
- (8) Ein vorübergehendes Fernbleiben oder eine vorübergehende Abwesenheit des Kindes von der Kita oder ein Betreuungsabbruch ohne rechtsgültige Kündigung des Betreuungsvertrages seitens der Eltern befreit nicht von der Zahlungspflicht.
- (9) Auf Antrag der Personensorgeberechtigten kann eine Beitragsbefreiung für jeden vollen Monat der Nichtbetreuung des Kindes nur bei Kur- und Krankenhausaufenthalt oder längerer, zusammenhängender Erkrankung erfolgen. Ein ärztliches Attest ist jedoch Bedingung. Die Entscheidung hierfür trifft der Träger nach pflichtgemäßem Ermessen. Auf die Gewährung des Erlasses besteht kein Anspruch. Urlaub ist von dieser Regelung ausgeschlossen.
- (10) Die Beitragspflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in die Kita und endet mit dem Monat, in dem das Betreuungsverhältnis endet. Bei einer Wiederaufnahme innerhalb von zwei Monaten nach Abmeldung ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 29,00 € pro Betreuungsvertrag zu entrichten.

§ 9 Ferienbetreuung und unterrichtsfreie Tage

Ferienbetreuung ist die ggf. ganztägige Betreuung der Hortkinder während der Ferien. Voraussetzung für die Ferienbetreuung ist die schriftliche Anmeldung der Kinder durch die Personensorgeberechtigten und der Abschluss einer Vereinbarung hinsichtlich der Betreuungszeit. Es wird kein zusätzlicher Elternbeitrag für die Betreuung erhoben.

§ 10 Beitrag für Gastkinder und Pflegekinder

- (1) Als Gastkind gilt ein Kind, wenn eine regelmäßige Betreuung auf der Grundlage eines Betreuungsvertrages nicht erforderlich ist. Die Aufnahme kann für einen bestimmten Zeitraum im Rahmen der vorhandenen Kapazität erfolgen. Der Elternbeitrag wird als Stundensatz pauschal berechnet. Der Stundensatz beträgt je angefangene Stunde:

- für ein Kind bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres	3,70 €
- für ein Kind vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn des Grundschulalters	2,80 €
- für ein Kind im Grundschulalter	2,50 €

- (2) Für Kinder (Pflegekinder), deren Personensorgeberechtigten für diese Kinder Hilfe nach den §§ 33, 34 des Achten Buches Sozialgesetzbuch erhalten, übernimmt der für diese Leistung zuständige örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe die Elternbeiträge. Dieser wird in Höhe des Durchschnitts der Elternbeiträge des Trägers festgesetzt.

§ 11 Elternbeitrag

- (1) Die Höhe des zu zahlenden Elternbeitrages wird für Kinder in Kindertagesstätten und für Kinder in Tagespflege auf der Grundlage der Beitragstabelle – Anlage 1, welche Bestandteil dieser Satzung ist – festgelegt.
- (2) Die Elternbeiträge berücksichtigen die unterschiedliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern, die verschiedenen Betreuungszeiten entsprechend § 1 KitaG und den unterschiedlichen Betreuungsumfang für
- Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres
 - Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Beginn des Grundschulalters
 - Grundschulkinder
 - Tagespflege
- (3) Der Elternbeitrag ist nach der Anzahl und dem Alter der unterhaltsberechtigten Kinder gestaffelt. Unterhaltsberechtigten im Sinne dieser Satzung sind alle Kinder, für die Kindergeld bezogen wird und die im Haushalt der Eltern leben. Bei Kindern über 18 Jahren muss die Unterhaltsverpflichtung glaubhaft gemacht werden.
- (4) Die Elternbeiträge können gemäß § 90 Absatz 3 SGB VIII auf Antrag ganz oder teilweise erlassen oder ein Teilnahmebeitrag auf Antrag ganz oder teilweise vom Träger der öffentlichen Jugendhilfe übernommen werden, wenn die Belastung den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist. Nach Bewilligung ist der Bescheid sofort in der Kindertagesstätte bzw. bei der Stadtverwaltung vorzulegen.

§ 12 Ermittlung des anrechenbaren Einkommens

- (1) Die Leistungsfähigkeit ergibt sich aus dem Einkommen der Personensorgeberechtigten. Einkommen im Sinne dieser Satzung ist die Summe aller positiven Einkünfte und steuerfreien Einnahmen (Jahresbruttoeinkommen) der Eltern im vorangegangenen Kalenderjahr abzüglich Einkommen- und Kirchensteuer, Solidaritätsbeitrag, Arbeitnehmeranteile an den Beiträgen für die Sozial- und Pflegeversicherung, Unterhaltsleistungen der Beitragspflichtigen an nicht im Haushalt lebende Personen, der Werbungskostenpauschale oder durch Einkommensteuerbescheid nachgewiesene Werbungskosten.
- Ein Ausgleich von positiven Einkünften mit Verlusten aus anderen Einkommensarten bzw. mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.

- (2) Verändert sich das Einkommen der Personensorgeberechtigten, können bei der „Erklärung zum Einkommen“ für das jeweilige Jahr auch die Einkünfte des laufenden Kalenderjahres als Berechnungsgrundlage dienen.

- (3) Bei Lebensgemeinschaften wird das Einkommen beider Partner zugrunde gelegt, sofern sie leibliche Eltern des Kindes sind. Leben die Eltern getrennt, so wird das Einkommen des mit dem Kind zusammenlebenden Elternteils zugrunde gelegt und die Unterhaltsleistung hinzugerechnet. Steht ein Partner der Lebensgemeinschaft in keiner kinschaftlichen Beziehung zum Kind, so bleibt sein Einkommen unberücksichtigt.

Verzichten Eltern auf Unterhaltszahlungen für das/die im Haushalt lebende/-n Kind/Kinder, so wird nach § 2 Unterhaltsvorschussgesetz in der jeweils gültigen Fassung der nach Absatz 1 oder Absatz 2 dieser Vorschrift in der jeweiligen Altersstufe maßgebliche Mindestunterhalt hinzugerechnet.

- (4) Wird im Einkommensteuerbescheid kein zu versteuerndes Einkommen festgesetzt oder ein Verlust ausgewiesen, ist der Mindestbeitrag in der entsprechenden Betreuungsform unter Berücksichtigung der vereinbarten Betreuungszeit zu zahlen.

- (5) Dem Einkommen im Sinne von Abs. 1 Satz 3 sind nicht hinzuzurechnen:

- Leistungen nach dem Bundesfreiwilligendienst bis zu einer Höhe von 200,00 € pro Monat
- Bezüge oder Einnahmen für Ehrenamts- oder Übungsleiterfunktionen bis zu einer Höhe von 200,00 € pro Monat
- BaföG, welche nur als Darlehen gewährt werden
- BaföG, BAB und Lehrlingsentgelt als Einkommen unterhaltsberechtigter Kinder
- Elterngeld bis zu einer Höhe von 300 € im Monat
- Eigenheimzulage

§ 13 Nachweis des Einkommens

- (1) Die Einkommensermittlung erfolgt auf der Grundlage einer Erklärung zum Elterneinkommen, unter Einreichung entsprechender Einkommensnachweise, welche in der Kindertagesstätte bzw. beim Träger, abzugeben sind. Geeignete Nachweise sind u.a. Lohnsteuer- oder Jahresverdienstbescheinigungen, Einkommensnachweise nach dem Sozialgesetzbuch (SGB), Einkommensteuerbescheide. Selbständige, die noch keinen Einkommensteuerbescheid erhalten haben, haben ihre Einkünfte im 1. Jahr durch eine aktuelle Selbsteinschätzung nachzuweisen.

- (2) ei Neuaufnahme eines Kindes ist von den Personensorgeberechtigten spätestens bis zum Ende des Aufnahme-monats die Erklärung zum Elterneinkommen beim Träger abzugeben.

- (3) Bei bestehenden Betreuungsverträgen haben die Personensorgeberechtigten einmal pro Jahr das Einkommen der Eltern gegenüber dem Träger nachzuweisen.

- (4) Wird das Einkommen der Personensorgeberechtigten trotz Aufforderung nicht nachgewiesen, zahlen die Beitragsverpflichteten unter Berücksichtigung der jeweiligen Betreuungsform und Betreuungszeit den Höchstbetrag. Ergibt ein unbegründet verspäteter Nachweis einen geringeren Elternbeitrag, wird dieser ab dem auf die Abgabe folgenden Monat festgesetzt.

§ 14 Härtefallklausel

Belegen Personensorgeberechtigte durch Vorlage geeigneter Unterlagen, dass sie Empfänger von Leistungen nach dem

SGB II oder SGB XII sind, so werden in Abhängigkeit der Betreuungszeit folgende Elternbeiträge pro Kind erhoben.

Berechnung nach Betreuungszeiten für einen Monat mit durchschnittlich 21 Kalendertagen

	häusliche Ersparnis bei Betreuungszeit... im Monat in Euro						
0-6 Jahre	4 h	5 h	6 h	7 h	8 h	9 h	10 h
	13 €	17 €	20 €	24 €	27 €	30 €	34 €
bis 12 Jahre	2h	4 h	5h	6h			
	7€	15 €	19 €	23 €			

§ 15 Mittagsversorgung und Frühstück/Vesper

(1) In allen städtischen Kindertagesstätten und in der Tagespflege wird eine Mittagsversorgung angeboten. Der Träger sorgt für die Bereitstellung einer warmen Mittagsmahlzeit durch einen privaten Essenanbieter. Für die Teilnahme am Mittagessen in den Kindertagesstätten/Kindertagespflegestellen wird bis zum Schuleintritt zusätzlich zum Elternbeitrag ein Essengeld in Höhe der häuslichen Ersparnis als monatliche Pauschale (auf der Basis von 20 Portionen) in Höhe von 23,40 € erhoben.

(2) Der ermittelte Kostenbeitrag für die Mittagsversorgung wird pauschal ohne Anspruch auf Rückerstattung bei Nichtinanspruchnahme der Leistung erhoben. Zum Ausgleich von Ausfallzeiten ist im Monat Dezember die Mittagsversorgung

kostenfrei.

(3) Im Krippen- und Kindergartenbereich der Kindertagesstätten und in der Tagespflege wird Frühstück und Vesper angeboten. Die Kosten für Frühstück und Vesper sind Teil der Betriebskosten und dadurch im Kostenbeitrag für die Betreuungsleistung enthalten.

§ 16 Mitwirkungspflichten

Personensorgeberechtigte sind verpflichtet, vollständige und richtige Angaben über ihre Familiensituation und ihre wirtschaftliche Leistungskraft mitzuteilen, sofern diese für die Feststellung des Rechtsanspruches, für die Festlegung der Höhe des Elternbeitrages und der Gestaltung des Betreuungsvertrages bedeutsam sind.

§ 17 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2017 in Kraft. Mit Inkrafttreten dieser Satzung verliert die Satzung über die Inanspruchnahme der Kindertagesbetreuung und Erhebung von Elternbeiträgen in den kommunalen Kindertagesstätten und den Tagespflegestellen der Stadt Drebkau, beschlossen am 28.11.2006, ihre Gültigkeit.

Drebkau, den 15.02.2017


Dietmar Horke
Bürgermeister



Staffelungstabelle für Schulkinder (Hort)

Monatsnettoeinkommen (in €)	Prozentsatz	2 Stunden			4 Stunden			5 Stunden			6 Stunden		
		monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr		
		1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%
bis 1000	17	8	6	4	16	12	8	20	15	10	24	18	12
ab 1001	23	11	8	6	22	17	11	28	21	14	34	25	17
ab 1101	26	12	9	6	25	18	12	31	23	15	37	28	18
ab 1201	28	13	10	7	27	20	13	34	25	17	40	30	20
ab 1301	30	15	11	7	29	22	15	36	27	18	44	33	22
ab 1401	33	16	12	8	31	23	16	39	29	20	47	35	23
ab 1501	35	17	13	8	34	25	17	42	31	21	50	38	25
ab 1601	37	18	13	9	36	27	18	45	34	22	54	40	27
ab 1701	40	19	14	9	38	28	19	47	36	24	57	43	28
ab 1801	42	20	15	10	40	30	20	50	38	25	60	45	30
ab 1901	44	21	16	11	42	32	21	53	40	27	64	48	32
ab 2001	47	22	17	11	45	33	22	56	42	28	67	50	33
ab 2101	49	23	18	12	47	35	23	59	44	29	70	53	35
ab 2201	51	25	18	12	49	37	25	61	46	31	74	55	37
ab 2301	53	26	19	13	51	39	26	64	48	32	77	58	39
ab 2401	56	27	20	13	54	40	27	67	50	33	80	60	40
ab 2501	58	28	21	14	56	42	28	70	52	35	84	63	42
ab 2601	60	29	22	15	58	44	29	73	54	36	87	65	44
ab 2701	63	30	23	15	60	45	30	75	57	38	90	68	45
ab 2801	65	31	23	16	63	47	31	78	59	39	94	70	47
ab 2901	67	32	24	16	65	49	32	81	61	40	97	73	49
ab 3001	70	33	25	17	67	50	33	84	63	42	100	75	50
ab 3101	72	35	26	17	69	52	35	87	65	43	104	78	52
ab 3201	74	36	27	18	71	54	36	89	67	45	107	80	54
ab 3301	77	37	28	18	74	55	37	92	69	46	111	83	55
ab 3401	79	38	28	19	76	57	38	95	71	47	114	85	57
ab 3501	81	39	29	20	78	59	39	98	73	49	117	88	59
ab 3601	84	40	30	20	80	60	40	100	75	50	121	90	60
ab 3701	86	41	31	21	83	62	41	103	77	52	124	93	62
ab 3801	88	42	32	21	85	64	42	106	80	53	127	95	64
ab 3901	91	44	33	22	87	65	44	109	82	54	131	98	65
ab 4001	93	45	33	22	89	67	45	112	84	56	134	100	67
ab 4101	95	46	34	23	92	69	46	114	86	57	137	103	69
ab 4201	98	47	35	23	94	70	47	117	88	59	141	105	70
ab 4301	100	48	36	24	96	72	48	120	90	60	144	108	72

Staffelungstabelle für Kinder unter 3 Jahre (Kinderkrippe)

Monatsnettoeinkommen (in €)	Prozentsatz	4 Stunden			6 Stunden			7 Stunden			8 Stunden			9 Stunden			10 Stunden		
		1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%
bis 1000	17	21	16	10	31	23	16	36	27	18	41	31	21	47	35	23	52	39	26
ab 1001	23	28	21	14	43	32	21	50	37	25	57	43	28	64	48	32	71	53	35
ab 1101	26	31	23	16	47	35	23	55	41	27	62	47	31	70	53	35	78	59	39
ab 1201	28	34	26	17	51	38	26	60	45	30	68	51	34	77	58	38	85	64	43
ab 1301	30	37	28	18	55	42	28	65	49	32	74	55	37	83	62	42	92	69	46
ab 1401	33	40	30	20	60	45	30	70	52	35	79	60	40	90	67	45	99	75	50
ab 1501	35	43	32	21	64	48	32	75	56	37	85	64	43	96	72	48	106	80	53
ab 1601	37	45	34	23	68	51	34	80	60	40	91	68	45	102	77	51	114	85	57
ab 1701	40	48	36	24	72	54	36	85	63	42	96	72	48	109	82	54	121	90	60
ab 1801	42	51	38	26	77	57	38	90	67	45	102	77	51	115	86	58	128	96	64
ab 1901	44	54	40	27	81	61	40	95	71	47	108	81	54	122	91	61	135	101	67
ab 2001	47	57	43	28	85	64	43	100	75	50	114	85	57	128	96	64	142	106	71
ab 2101	49	60	45	30	89	67	45	105	78	52	119	89	60	134	101	67	149	112	74
ab 2201	51	62	47	31	94	70	47	110	82	55	125	94	62	141	106	70	156	117	78
ab 2301	53	65	49	33	98	73	49	114	86	57	131	98	65	147	110	74	163	122	82
ab 2401	56	68	51	34	102	77	51	119	90	60	136	102	68	154	115	77	170	128	85
ab 2501	58	71	53	35	106	80	53	124	93	62	142	106	71	160	120	80	177	133	89
ab 2601	60	74	55	37	111	83	55	129	97	65	148	111	74	166	125	83	184	138	92
ab 2701	63	77	57	38	115	86	57	134	101	67	153	115	77	173	130	86	192	144	96
ab 2801	65	79	60	40	119	89	60	139	105	70	159	119	79	179	134	90	199	149	99
ab 2901	67	82	62	41	123	93	62	144	108	72	165	123	82	185	139	93	206	154	103
ab 3001	70	85	64	43	128	96	64	149	112	75	170	128	85	192	144	96	213	160	106
ab 3101	72	88	66	44	132	99	66	154	116	77	176	132	88	198	149	99	220	165	110
ab 3201	74	91	68	45	136	102	68	159	119	80	182	136	91	205	154	102	227	170	113
ab 3301	77	94	70	47	140	105	70	164	123	82	187	140	94	211	158	106	234	176	117
ab 3401	79	96	72	48	145	109	72	169	127	85	193	145	96	217	163	109	241	181	121
ab 3501	81	99	74	50	149	112	74	174	131	87	199	149	99	224	168	112	248	186	124
ab 3601	84	102	77	51	153	115	77	179	134	90	204	153	102	230	173	115	255	192	128
ab 3701	86	105	79	52	157	118	79	184	138	92	210	157	105	237	177	118	262	197	131
ab 3801	88	108	81	54	162	121	81	189	142	95	216	162	108	243	182	122	270	202	135
ab 3901	91	111	83	55	166	124	83	194	146	97	221	166	111	249	187	125	277	207	138
ab 4001	93	113	85	57	170	128	85	199	149	100	227	170	113	256	192	128	284	213	142
ab 4101	95	116	87	58	174	131	87	204	153	102	233	174	116	262	197	131	291	218	145
ab 4201	98	119	89	60	179	134	89	209	157	105	238	179	119	269	201	134	298	223	149
ab 4301	100	122	92	61	183	137	92	214	161	107	244	183	122	275	206	138	305	229	153

Staffelungstabelle für Kinder über 3 Jahre (Kindergarten)

Monatsnettoeinkommen (in €)	Prozentsatz	4 Stunden			6 Stunden			7 Stunden			8 Stunden			9 Stunden			10 Stunden		
		monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr			monatliche Gebühr		
		1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%	1. Kind 100%	2. Kind 75%	ab 3. Kind 50%
bis 1000	17	15	12	8	23	17	12	27	20	14	31	23	16	35	26	18	39	29	19
ab 1001	23	21	16	11	32	24	16	37	28	19	43	32	21	48	36	24	53	40	27
ab 1101	26	23	17	12	35	26	18	41	31	20	47	35	23	53	40	26	58	44	29
ab 1201	28	25	19	13	38	29	19	45	34	22	51	38	26	58	43	29	64	48	32
ab 1301	30	28	21	14	41	31	21	48	36	24	55	42	28	62	47	31	69	52	34
ab 1401	33	30	22	15	45	33	22	52	39	26	60	45	30	67	50	34	74	56	37
ab 1501	35	32	24	16	48	36	24	56	42	28	64	48	32	72	54	36	80	60	40
ab 1601	37	34	25	17	51	38	25	60	45	30	68	51	34	77	58	38	85	64	42
ab 1701	40	36	27	18	54	41	27	63	47	32	72	54	36	81	61	41	90	68	45
ab 1801	42	38	29	19	57	43	29	67	50	33	77	57	38	86	65	43	95	72	48
ab 1901	44	40	30	20	61	45	30	71	53	35	81	61	40	91	68	46	101	76	50
ab 2001	47	42	32	21	64	48	32	74	56	37	85	64	43	96	72	48	106	80	53
ab 2101	49	44	33	22	67	50	33	78	59	39	89	67	45	101	75	50	111	84	56
ab 2201	51	47	35	23	70	53	35	82	61	41	94	70	47	105	79	53	117	88	58
ab 2301	53	49	37	24	73	55	37	86	64	43	98	73	49	110	83	55	122	91	61
ab 2401	56	51	38	25	76	57	38	89	67	45	102	77	51	115	86	57	127	95	64
ab 2501	58	53	40	26	80	60	40	93	70	47	106	80	53	120	90	60	133	99	66
ab 2601	60	55	41	28	83	62	41	97	73	48	111	83	55	125	93	62	138	103	69
ab 2701	63	57	43	29	86	65	43	100	75	50	115	86	57	129	97	65	143	107	72
ab 2801	65	59	44	30	89	67	45	104	78	52	119	89	60	134	101	67	148	111	74
ab 2901	67	61	46	31	92	69	46	108	81	54	123	93	62	139	104	69	154	115	77
ab 3001	70	63	48	32	96	72	48	112	84	56	128	96	64	144	108	72	159	119	80
ab 3101	72	66	49	33	99	74	49	115	87	58	132	99	66	149	111	74	164	123	82
ab 3201	74	68	51	34	102	76	51	119	89	60	136	102	68	153	115	77	170	127	85
ab 3301	77	70	52	35	105	79	53	123	92	61	140	105	70	158	119	79	175	131	87
ab 3401	79	72	54	36	108	81	54	127	95	63	145	109	72	163	122	81	180	135	90
ab 3501	81	74	56	37	112	84	56	130	98	65	149	112	74	168	126	84	186	139	93
ab 3601	84	76	57	38	115	86	57	134	100	67	153	115	77	172	129	86	191	143	95
ab 3701	86	78	59	39	118	88	59	138	103	69	157	118	79	177	133	89	196	147	98
ab 3801	88	80	60	40	121	91	61	141	106	71	162	121	81	182	137	91	201	151	101
ab 3901	91	83	62	41	124	93	62	145	109	73	166	124	83	187	140	93	207	155	103
ab 4001	93	85	63	42	127	96	64	149	112	74	170	128	85	192	144	96	212	159	106
ab 4101	95	87	65	43	131	98	65	153	114	76	174	131	87	196	147	98	217	163	109
ab 4201	98	89	67	44	134	100	67	156	117	78	179	134	89	201	151	101	223	167	111
ab 4301	100	91	68	46	137	103	69	160	120	80	183	137	92	206	155	103	228	171	114

Die 25. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Drebkau findet

am 11.04.2017
um 18.00 Uhr
im Bürgerhaus Kausche - Saal -, An den Steinen 7,
03116 Drebkau – OT Kausche
statt.

Tagesordnung

- | TOP | A) Öffentliche Sitzung | Vorlage-Nr. |
|-----|---|-------------|
| 01 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit | |
| 02 | Änderungsanträge zur Tagesordnung / Feststellung der Tagesordnung | |
| 03 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 04 | Aussprache der Stadtverordneten / Ortsvorsteher zum Bericht des Bürgermeisters | |
| 05 | Einwände gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.02.2017 | |
| 06 | Ergebniskontrolle und Aussprache zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.02.2017 | |
| 07 | Einwohnerfragestunde | |
| 08 | Anfragen der Stadtverordneten / Ortsvorsteher | |
| 09 | Richtlinie zur Wahlwerbung in der Stadt Drebkau zur Bundestagswahl am 24. September 2017 | 0749/17 |
| 10 | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Verbesserung der Breitbandversorgungssituation im Landkreis Spree-Neiße gemäß § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, Abs. 3 GKGBbg i.V.m. § 5 Abs. 1 S. 1 Alts. 2 GKGBbg | 0752/17 |
| 11 | 1. Änderung des Sachlichen Teilflächenutzungsplanes „Windenergienutzung“ der Stadt Drebkau | |

- | | | |
|-------|--|---------|
| | - Änderung des Abwägungsbeschlusses vom 29.11.2016 | 0737/16 |
| 12 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Greifenhain“ - Städtebaulicher Vertrag gem. § 11 BauGB und Vertrag über die Durchführung von Kompensationsmaßnahmen und Maßnahmen | 0743/17 |
| 13 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Greifenhain“ - Satzungsbeschluss | 0744/17 |
| 14 | Auftragsvergaben; | |
| 14 a) | Lärmbekämpfung Dorfstraße Greifenhain | 0751/17 |
| 14 b) | Um- und Ausbau Hortgebäude Drebkau; Los 5 Rettungstreppe mit Aufzug | 0750/17 |
| 14 c) | Anmietung von 2 Multifunktionsgeräten für die Stadt Drebkau | 0748/17 |
| 15 | Verschiedenes | |

- | TOP | B) Nichtöffentliche Sitzung | Vorlage-Nr. |
|-----|---|-------------|
| 01 | Bericht des Bürgermeisters | |
| 02 | Aussprache der Stadtverordneten / Ortsvorsteher zum Bericht des Bürgermeisters | |
| 03 | Einwände gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.02.2017 | |
| 04 | Ergebniskontrolle und Aussprache zur Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.02.2017 | |
| 05 | Anfragen der Stadtverordneten | |
| 06 | Erlass von Forderungen; PK 3180 | 0745/17 |
| 07 | Verschiedenes | |

gez. Paul Köhne
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Drebkau

Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau für den OT Greifenhain

Die 13. ordentliche Sitzung des Ortsbeirates Greifenhain findet

am 19.04.2017
um 18.00 Uhr
im Dorfhaus Greifenhain, Dorfstraße 68,
03116 Drebkau - OT Greifenhain
statt.

Tagesordnung

- | TOP | A) Öffentliche Sitzung | Vorlage-Nr. |
|-----|--|-------------|
| 01 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit | |
| 02 | Änderungsanträge zur Tagesordnung / Feststellung der Tagesordnung | |
| 03 | Bericht der Ortsvorsteherin | |
| 04 | Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht der Ortsvorsteherin | |
| 05 | Einwände gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.12.2016 | |
| 06 | Ergebniskontrolle und Aussprache zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 14.12.2016 | |
| 07 | Einwohnerfragestunde | |

- | | | |
|----|--|---------|
| 08 | Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder | |
| 09 | Mittelverwendung 2017 gemäß öffentlich-rechtlichem Vertrag über den Zusammenschluss der amtsangehörigen Gemeinden zur amtsfreien Gemeinde Stadt Drebkau vom 09.11.2001 | 0030/17 |
| 10 | Verschiedenes | |

- | TOP | B) Nichtöffentliche Sitzung | Vorlage-Nr. |
|-----|---|-------------|
| 01 | Bericht der Ortsvorsteherin | |
| 02 | Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht der Ortsvorsteherin | |
| 03 | Einwände gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.12.2016 | |
| 04 | Ergebniskontrolle und Aussprache zur Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 14.12.2016 | |
| 05 | Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder | |
| 06 | Verschiedenes | |

gez. Ilona Höfig
Ortsvorsteherin und
Vorsitzende des Ortsbeirates

Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau für den OT Greifenhain

Bekanntmachungen der Stadt Drebkau für den OT Jehserig**Die 12. ordentliche Sitzung des Ortsbeirates Jehserig findet**

am 20.04.2017
um 19.00 Uhr
im Gutshaus Jehserig, Straße am Park 9,
03116 Drebkau - OT Jehserig
statt.

Tagesordnung**TOP A) Öffentliche Sitzung Vorlage-Nr.**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Anwesenheit
- 02 Änderungsanträge zur Tagesordnung / Feststellung der Tagesordnung
- 03 Bericht der Ortsvorsteherin
- 04 Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht der Ortsvorsteherin
- 05 Einwände gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.12.2016
- 06 Ergebniskontrolle und Aussprache zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 08.12.2016
- 07 Einwohnerfragestunde
- 08 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 09 Mittelverwendung 2017 gemäß öffentlich-rechtlichen Vertrag über den Zusammenschluss

- der amtsangehörigen Gemeinden zur amtsfreien Gemeinde Stadt Drebkau vom 09.11.2001 0015/17
- 10 Informationen zur Anhörung des Ortsbeirates Jehserig gemäß § 46 Abs. 1 Pkt. 2 - Vorlage Nr. 0737/16 „1. Änderung des Sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergienutzung“ der Stadt Drebkau“; Änderung des Abwägungsbeschlusses vom 29.11.2016
 - 11 Verschiedenes

TOP B) Nichtöffentliche Sitzung Vorlage-Nr.

- 01 Bericht der Ortsvorsteherin
- 02 Aussprache der Ortsbeiratsmitglieder zum Bericht der Ortsvorsteherin
- 03 Einwände gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 08.12.2016
- 04 Ergebniskontrolle und Aussprache zur Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 08.12.2016
- 05 Anfragen der Ortsbeiratsmitglieder
- 06 Verschiedenes

gez. Petra Nowka
Ortsvorsteherin und
Vorsitzende des Ortsbeirates

Ende der Bekanntmachungen der Stadt Drebkau für den OT Jehserig**Ende der amtlichen Bekanntmachungen**

Amtliche Mitteilungen

Mitteilungen der Stadt Drebkau

Erreichbarkeit der Ortsvorsteher/innen

Ortsteil Domsdorf	Telefonisch erreichbar unter 035602 986 oder 0175 2939889 , Ortsvorsteher Herr Hans Jürgen Kubaczyk oder in dringenden Fällen Herr Siegfried Krengel 035602 20814
Ortsteil Drebkau	Telefonisch erreichbar unter 0175 2935929 Ortsvorsteher Herr Torsten Richter
Ortsteil Greifenhain	Telefonisch erreichbar unter 035602 21934 oder 0175 2940522 Ortsvorsteherin Frau Ilona Höfig
Ortsteil Jehserig	Telefonisch erreichbar unter 0157 58248732 oder 035602 21662 Ortsvorsteherin Frau Petra Nowka
Ortsteil Kausche	Telefonisch erreichbar unter 0151 14538921 , Ortsvorsteher Herr Steffen Junge
Ortsteil Laubst	Telefonisch erreichbar unter 0175 2942012 , Ortsvorsteherin Frau Ute Schmidt
Ortsteil Leuthen	Telefonisch erreichbar unter 035602 23536 , Ortsvorsteher Herr Hans-Eberhard Heßmer
Ortsteil Schorbus	Sprechstunde jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat in der Zeit von 18.00 – 19.00 Uhr im Vereinshaus Schorbus, Telefonisch erreichbar unter 0151 40790233 , Ortsvorsteher Herr Frank Schätz
Ortsteil Siewisch	Telefonisch erreichbar unter 0175 2943092 , Ortsvorsteher Herr Wolfgang Just

Zeit für Veränderung – Zeit für Ihr neues Haus in Leuthen

Die Stadt Drebkau bietet Ihnen im Ortsteil Leuthen Möglichkeiten, Ihre Träume vom eigenen Haus zu verwirklichen. Hierfür stehen im Baugebiet „Hinter den Gärten“ attraktive Bauplätze zu fairen Preisen zur Verfügung.

Der Ortsteil Leuthen der Stadt Drebkau bietet seinen Bewohnern den Erholungswert des ländlichen Raumes und durch seine Nähe zu Cottbus die Vorteile eines Oberzentrums.

Die voll erschlossenen Grundstücke haben Größen von 800 bis 1.600 m². Die Festsetzungen im Baugebiet ermöglichen Ihnen eine individuelle Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern.

Haben Sie Interesse an unserem attraktiven Angebot? Dann richten Sie Ihre Anfrage doch persönlich an die Leiterin des Bau-, Haupt- und Ordnungsamtes, Frau Menzel-Neumann.

Kontakt Daten: Stadt Drebkau
Bau-, Haupt- und Ordnungsamt
Spremler Straße 61, 03116 Drebkau
Tel./Fax: 035602 562-0/-60
E-Mail: menzeln@drebkau.de

Gern steht Ihnen Frau Menzel-Neumann auch für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen Termin!

